

4

Das Apostolische Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.



Sonnenaufgang



Grabstein im Jüdischen Friedhof in Hohenems

Kreuzwegandacht 4

1 **Maria** macht uns Mut, für Gott offen zu sein, IHM zu vertrauen,
JA zu seinem Willen zu sagen,
auch eigene schwere Wege anzunehmen,
die leidvollen Wege Anderer mitzugehen.

Gott des Lebens,

stärke unseren Glauben auf deine Nähe und Liebe,
dass du unser Heil möchtest, gerade dann,
wenn wir ohnmächtig von Leid und Kreuz betroffen sind,
liebe Menschen auf ihren schweren Wegen begleiten
oder loslassen müssen.

Wir bitten dich, Maria,

besonders für Eltern, die mit ansehen müssen,
wie ihre Kinder leiden, die ein Kind verloren haben
oder zu verlieren drohen.

Wir bitten dich für alle Familien, dass sie aus der Kraft der Liebe
respektvoll und wertschätzend, in Freude und Frieden leben.

Wir bitten dich,
hilf uns in stürmischen Zeiten und auf Gott zu vertrauen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

2 **Kleidung** schützt, wärmt, schenkt Würde.

Jemandem die Kleider nehmen, heißt:
ihn schutzlos machen, der Kälte aussetzen,
entblößen, entwürdigen.

Wir beten für alle, die erniedrigt, gedemütigt, bloßgestellt,
die ihrer Menschenwürde beraubt werden.

Für Menschen, die ausgebeutet werden
oder anderen hilflos ausgeliefert sind.

Für die Armen in der Welt, denen es an Kleidung, Nahrung
und anderen lebensnotwendigen Grundbedürfnissen fehlt,
die in trostlosen, entwürdigenden Umständen leben müssen.

Jesus Christus,

schenke uns ein gutes Empfinden, dass wir nicht selbst
durch Worte, Blicke oder Taten
achtlos mit der Würde anderer umgehen.

Bewahre uns davor, Menschen bloß zu stellen
und gibt uns Mut, Unrecht beim Namen zu nennen,
für Unschuldige einzutreten.

Lass uns die Würde unserer Mitmenschen
wahrnehmen, achten, beschützen
und in Respekt und Menschlichkeit einander begegnen.

Und dort, wo wir bloßgestellt werden, lass uns spüren,
dass dein Mantel der Liebe uns bekleidet
und mach Andere bereit,
uns beizustehen und für uns einzutreten. Amen.

3 **Jesus Christus,** dein Grab ist uns Zeichen deines Leidens,
aber auch der Hoffnung.

Stärke uns, wenn der Tod auch auf uns zukommt,
dass er die Türe zu einem neuen Leben in Fülle sein kann,
der Zugang zur ewigen Gemeinschaft mit dir.

Hilf uns, aus diesem Wissen unser Leben richtig zu gestalten,
zu erkennen, was wichtig und notwendig ist.

Jesus Christus, wir bitten

für alle, die um liebe Verstorbene trauern,
für alle, die im Sterben liegen oder keine Hoffnung haben,
für alle, die den Sinn ihres Lebens oder Gott suchen.

Wir danken dir

für Menschen wie die Frauen,
die bei dir im Leiden ausgeharrt haben,
für Menschen wie Josef von Arimathäa,
die mutig Barmherzigkeit zeigen,
für Menschen, die Sterbende begleiten,
Verstorbene würdevoll bestatten,
wir danken Dir für deine Nächstenliebe,
für Dein Leiden und Sterben für uns.

Amen.